

Du bist bei mir, — op. 88

Nina Gräfin Stauffenberg  
Raimund Schwedeler

*ruhig schwingend*

Du bist bei mir, wenn auch dein Leib

verging. Und im-mer ist's, als ob dein Arm

mich noch um-fing. Dein Ai-ge strahlt mir zu

(Zu) im Wa-chen und im Traum.

*dim. poco rall.*

*a tempo*

Dein Mund neigt sich zu mir. Dein Flüstern schwingt im Raum:

*cresc.*  
Geliebtes Kind! Sei stark, sei stark, sei Er-be mir.

*cresc.*

Wo du auch im-mer bist, ich bin bei

*dim.* *p* *mp*  
dir!" "Ich bin bei dir!"

*dim.* *p* *mp*

Ich ohne Dich, -  
(Margarita Woloschin)

op. 88, Nr. 2  
Raimund Schwedeler

andante

Ich ohne Dich,

*poco cresc.*

Du nahest durch Ä - o - nen, seit Urbeginne

*cresc. =* *f* *be.* *fp*

hü - te ich Dein Pfand, und mögen Lügen türmen die Dämonen,

*dim. rall.* *p* *mf* *a tempo*

verdichtend sie zu ei - ner bli - den Wand, und

*dim. rall.* *pp* *mf*

*tenuto*

Haß und Eier zu gift'gen Wolken bal-len Vernichtung säend, äng-

- stigent das Blut,

*dim.* *Tempo I*

*piu.* *p*

Ich ah-ne Dich im Frührot heilger

*poco cresc.*

*cresc.* *poco rall.*

Glüt, im Kiefernrauschen Deines Mantels Wal-

*cresc.* *fp* *dim.* *pp*

*a tempo*

- len.

*mp*

*cresc.*

Die

Hölle höhnt — doch Du bist nicht mehr fern.

*p*

*piu f.*

Der Ab grund gähnt — dort droben steht

*p*

*piu f.*

Dein Stern.

*p* *zart*

*poco allarg.*

5  
4

*atempo*

3 C Ich ah-ne Dich in unserm Schmerz und Eräuern.

*cresc.*

Laß mich im Licht Dein lichtes Ant - litz schauen.

*p*

Laß mich im Licht Dein lich tes Ant - litz schau-en.

4. Juli 2009